

Dr. Daldrop AVZ 22.9.93

Von wegen Oberzentrum

Zu unserem Artikel „Der Kreis Aachen ist längst Oberzentrum“ schreibt Dr. Ulrich Daldrop, Rastfeldchen 5:

Zuerst irritierte das Bundespostministerium, indem es Aachen ab 1993 mit den neuen Postleitzahlen dem Rurkreis zuordnen wird, und nun stellt Landrat Walter Meyer (SPD) fest: „Der Kreis Aachen ist längst Oberzentrum geworden.“

Es sollte in Ordnung gehen, wenn sich in der Peripherie Aachens Industrie und Gewerbe ansiedeln, denn in Aachen selbst ist es eng geworden. Aber kann und darf damit die Funktion Aachens als Oberzentrum überhaupt in Frage gestellt werden? Als Oberzentrum erfüllt die Stadt Aachen für die Region manigfaltige Aufgaben, angefangen bei zahllosen Serviceleistungen der Verwaltung, der Banken, Versicherungen, der Aus- und Fortbildungseinrichtungen, der Kultur, der Repräsentation und als Einkaufszentrum.

Meyers Vorstellung über die Funktion eines Oberzentrums erscheint reichlich simpel. Es reicht nicht, Arbeitsplatzbereitstellung und Gewerbeentwicklung zu bieten, um den Anspruch eines Oberzentrums zu erfüllen. Dennoch sollte der ernste Kern in Meyers Aussage nicht übersehen werden: Aachens Ent-

wicklung ist in letzter Zeit tendenziell unattraktiv, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich. Dies gilt auch für die Gesamtheit ihres Oberfunktionsangebotes, das nur noch bedingt zur Verfügung steht, seit die Stadt von der derzeitigen Kommunalpolitik immer unerschbarer und unzugänglicher gemacht wird.

Aachen muß attraktiv für Stadt und Kreis Aachen bleiben, und damit mit Selbstverständlichkeit dessen Oberzentrum. Dazu bedarf es einer weniger rigorosen besucher- und unternehmerfeindlichen Einstellung seitens einiger politisch Verantwortlicher.

Sollte der SPD/Grüne-Vorschlag angenommen werden, Besucher kultureller Ereignisse in Aachen, z.B. Theaterbesucher, dann mit einer Umweltabgabe zu belasten, wenn diese mit dem eigenen Fahrzeug statt mit dem städtischen Bus zur Aufführung zu fahren, kann man Landrat Meyer empfehlen, schnellstmöglich im Kreis Aachen kulturelle Zentren zu errichten, die dann auch jene aufsuchen können, die nicht mit ihrem Abendkleid durch Schnee, Regen und sonstiges Unbill zu Fuß bis zur nächsten Bushaltestelle gehen wollen. Dann könnte Herzogenrath oder Würselen in der Tat Oberfunktionen von Aachen übernehmen.